

Land und Leute

GLÜCKWÜNSCHE

Wir gratulieren unseren Lesern

Pretzsch: Ernst Kuchler zum 90., **Würchwitz:** Erhard Kluge zum 75., **Zeit:** Gertraud Schmeichel zum 95., Renate Opler zum 85., Bernd Schwarz zum 80., Hans Burkhardt zum 80., Isolde Greulich zum 80., Dr. Dankward Hoffmann zum 80., Robert Bernhardt zum 70. Geburtstag.

Unsere Glückwünsche gelten auch allen anderen Jubilaren, die heute ihren Ehrentag begehen.

NAMENSTAGE

Alles Gute zum Namenstag am 19. September Wilma, Arnulf, Lucia, und Luzia, am 20. September Henri, Susanne, Fausta, und Hertha.

WAS OMA NOCH WUSSTE

Wildleder pflegen

Wildleder braucht auch ab und an eine Grundpflege. Essigwasser eignet sich perfekt, um hartnäckige Flecken auf Leder zu beseitigen. Man kann einen Lappen, aber auch eine weiche Bürste - es gibt Wildlederbürsten - verwenden.

Größere Flecken und schmutzige Stellen auf Wildleder beseitigt man mit etwas Feinwaschmittel, aufgelöst in warmem Wasser. Auf hellem Wildleder soll auch Feuerzeugbenzin, auf einem Baumwolltuch verwendet, wirken.

Da Kernseife frei ist von Lösungsmitteln, kann sie zur Reinigung von Leder verwendet werden. Allerdings muss sie gut aufgeschäumt werden, das Leder darf nicht durchtränkt werden und muss sehr gut trocknen. Schwarze Marseiller Seife kann direkt verwendet werden.

Mit einem Radlergummi können viele schmutzige Stellen auf Wildleder einfach wegediert werden.

Perfekt zur Reinigung von Wildleder ist Trockenshampoo - es reinigt und durchnässt das Leder nicht.

AND

Ein Himmel für Pferde

RENÉ HIMMEL Der 49-Jährige aus Wildenborn führt den Reitverein Würchwitz. Wie das Turnier an diesem Samstag möglich wird.



Generationswechsel: René Himmel übernahm von seinem Vater Bernd Himmel die Leitung des Reitvereins Würchwitz.

FOTO: RENÉ WEMER

VON YVETTE MEINHARDT

WÜRCHWITZ/MZ - Es ist ein großer Tag für René Himmel, denn an diesem Samstag findet das einzige Reitturnier im Corona-Jahr im Burgenlandkreis statt. Und René Himmel leitet seit zwei Jahren den Pferdesportverein Würchwitz. „Schon als Kind war ich verrückt nach Pferden, saß mit neun Jahren zum ersten Mal im Sattel und ging nach Altkirchen bei Meuselwitz zum Reiten“, erinnert sich der 49-Jährige. Später wechselte er nach Würchwitz. Beruflich war er als Tierwirt eng mit der Landwirtschaft verbunden, später schulte er zum Fliesenleger um und arbeitet heute als Facility-Manager in einem großen Unternehmen, schwärmt von Gera nach Thüringen und Sachsen-Anhalt aus.

13 Jahre lebte er in Gera, kehrte dann mit Frau und Sohn nach Wildenborn zurück. Die Liebe zum Pferdesport und zum Würchwitzer Verein blieb. „Ich ziehe vor Leuten wie Friedrich-Karl Steinbach und Ernst Ebenhoch den Hut. Sie haben den Reitsport in unserer Region maßgebend mitgestaltet“, sagt René Himmel. Und sein Vater Bernd Himmel

hat ebenfalls 25 Jahre lang die Geschichte der Würchwitzer Vereins gelenkt. „Mein Vater ist heute 71 Jahre alt. Als wir vor zwei Jahren den neuen Vorstand wählten, habe ich ihn mit meiner Kandidatur überrascht“, sagt René Himmel. Denn die Pferde hat er schon kurz vor der Jahrtausendwende abgeschafft und zählt damit nicht mehr zu den Aktiven. Auch sein 16-jähriger Sohn hat zwar ein dem Traktor und mäht den Rasen auf dem Reitplatz. Sportlich aktiv ist der Junior nicht. „Ich habe einen Traum. Irgendwann kaufe ich mir einen Fuchs mit leichter Blässe und weißen Füßen. Dann steht wieder ein Pferde im Stall“,

„Wir können uns auf eine Schar von 50 Helfern verlassen.“

René Himmel
Chef des Reitvereins Würchwitz

sagt der 49-Jährige. 16 Mitglieder, darunter drei Kinder, hat der Würchwitzer Verein. Damit zählt er zu den kleinsten im Landkreis. Zum Vorstand gehören noch Ulrike Schramm und Andrea Bartl. „Wenn wir ein Turnier durchführen, dann können wir uns auf eine Schar von gut und gerne 50 zuverlässigen Helfern verlassen. Ohne sie wäre die Organisation nicht denkbar“, sagt Himmel. Erst recht in diesem Jahr. Da kommen zu den Hygiene-Auflagen durch Corona noch Probleme mit der Trockenheit dazu. So hilft der ortsansässige Bauer und fährt rund 10.000 Liter Wasser auf den Parcours. „Ohne das Wasser wäre der Boden viel zu hart“, erklärt Himmel. Neben den Helfern seien die Sponsoren genau so wichtig. Bei den meisten hätte ein Anruf genügt und sie hätten geholfen. „Ich möchte keine Namen nennen, die kleinen sind genauso wichtig wie die großen Geldgeber. Es geht nur mit allen zusammen“, sagt der Vereinschef - und natürlich würde er sich über zahlreiche Gäste freuen.

» Reitturnier in Würchwitz an diesem Samstag, 19. September. Beginn 9 Uhr, der Eintritt ist frei. Versorgung mit Speis, Trank und Eis.

WAS, WANN, WO

KINO

Brühl Cinema Zeit:
Domherrenstr. 5
Tel.: 03441/2879038
After Truth, Sa/So 14:30/17:15/19:45
Max und die wilde 7, Sa 14:45
Die Boonies - Eine bärenstarke Zeitreise, Sa 15:00
Scooby!, Sa/So 15:15
I still believe, Sa 17:00
Hello again - ein Tag für immer, Sa/So 17:30/20:00
New Mutants, Sa/So 17:45/20:15
Tenet, Sa/So 19:30
Meine Freundin Conni - Geheimnis um Kater Mau, So 14:45
Ooops! 2 - Land in Sicht, So 15:00
Als wir tanzten, So 17:00
Auf der Couch in Tunis, So 17:00

VERANSTALTUNGEN

Hyzet-Kultur- und Kongresszentrum:
Hauptstraße 26
Tel.: 03441/842667
Musical „CATS“ - Jugendtheatergruppe Karambolage des TPZ - Zeit Triton e.V., Sa 18:00, So 15:00
Schlosspark Moritzburg:
Albrechtstraße 17
25. Jugendmusikfest Sachsen-Anhalt - In capella mit Teilnehmern des Wettbewerbs „Jugend musiziert Große Bühne im Schlosspark Moritzburg Zeitz, (Regenvariante Dom St. Peter und Paul Zeitz.) So 16:00
Warum im Schlosspark Reben stehen - Führung, So 15:00

THEATER

Theater Altenburg:
Theaterplatz 19, Tel.: 03447/585161
Theaterzeit: Eröffnungsgala - Festliche Spielzeiteröffnung mit Ausschnitten aus kommenden Premieren, Sa 19:30, So 18:00, Dornröschen - ab 5 Jahren Puppentheater nach dem Märchen von Michael Ende, So 10:00 bis 10:45 Dornröschen, So 10:00

AUSSTELLUNGEN

Schloss Moritzburg:
Schlossstraße 6, Tel.: 03441/212546
Dauerstellungen: Deutsche Kinderwagenmuseum, Zeit der Herzöge-Barocke Residenzkultur in Zeitz, 6. Fotoschau des Burgenlandkreises, Sa/So 10:00 bis 16:00

AUSFLUG

Museum Burg Posterstein:
Burgberg 1, Tel.: 034496/22595
2. Großes Steckenpferd-Turnier zum Weltkindertag auf Burg, So 9:30 bis 13:00
Tiergarten Eisenberg:
Am Geyersberg 2
Tel.: 036691/42271
Entdeckerzeit, 9:00 bis 18:00
(Angaben ohne Gewähr)